

Inhalt

Vorwort (Michael Beleites)	7
1 Einleitung	10
2 Das Reisekadersystem	14
2.1 Reisekader in der »Kadergesellschaft« DDR	14
2.2 Westreisen vor und nach dem Mauerbau	17
2.3 Sonderfälle: Partei, Sport, Kirche	21
2.4 Die Reisepolitik der SED	24
2.5 Die Einführung des Reisekadersystems	29
2.6 Die Grundlagen des Reisekadersystems	35
2.7 Die Kader und das Reisekadersystem	39
2.8 Reisekader in Universitäten und Betrieben	44
2.8.1 Technische Universität Dresden	44
2.8.2 Carl Zeiss Jena und Mikroelektronik Dresden	46
3 Die Auswahl der Reisekader und Reiseanträge	48
3.1 Die Beratungs- und Kontrollgruppen	48
3.2 Überprüfung durch das MfS	53
3.3 Die Kriterien für die Auswahl der Reisekader	56
3.4 Schulungen und Vorbereitung	64
3.5 Reiseorganisation und Finanzprobleme	67
3.6 Folgen des Auswahlverfahrens	72
4 Die Reisekader im Westen	75
4.1 Reisekader als »Botschafter der DDR«	75
4.2 Kaufhäuser und Konsum	79
4.3 Überwachung und Kontrolle	85
4.4 Kontakte	87
4.5 Flucht	89

5 Die Reisekader und die Staatssicherheit	94
5.1 Reisekader als IM	94
5.2 Der Einsatz der Reisekader für das MfS	98
5.3 DDR-Reisekader und westliche Geheimdienste	109
5.4 Reisekader und die Spionage im Westen	110
6 Die Reiseberichte	115
6.1 Die Bedeutung der Reiseberichte für Wirtschaft und Wissenschaft	120
6.2 Der politische Teil der Reiseberichte	125
6.3 Die politische Auswertung der Reiseberichte	129
7 Die Reisekader in der Endphase der DDR	131
8 Fazit: Die Rolle der Reisekader im System der SED-Diktatur	134
9 Anhang	140
9.1 Abkürzungsverzeichnis	140
9.2 Quellen	143
9.3 Literatur	144